

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 15 (1928)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Ankündigung der Ausstellung "das neue Heim" Zürich  
**Autor:** Briner, E.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-15182>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**AUSSTELLUNG »DAS NEUE HEIM«**  
 Aus dem Wettbewerb für einfache  
 Möbel / Architekt Franz Scheibler  
 B. S. A., Winterthur



## ANKÜNDIGUNG DER AUSSTELLUNG »DAS NEUE HEIM« ZÜRICH

Zum zweiten Mal werden im Zürcher Kunstgewerbemuseum die neuen Bestrebungen auf dem Gebiete der Wohnungseinrichtung in einer grossangelegten Ausstellung veranschaulicht. Im Spätherbst 1926 vereinigte die Ausstellung »Das neue Heim« eine Reihe von völlig eingerichteten Mittelstandswohnungen und Einzelzimmern. Dieser Veranstaltung, welche starkem Interesse begegnete und dem Kunstgewerbemuseum eine Rekordzahl von Ausstellungsbesuchern brachte, folgt nun eine zweite, welche die neuzeitliche Ausgestaltung von *Arbeiterwohnungen* veranschaulicht. Dies wird in den 23 Räumen auf drei Arten verwirklicht: Man sieht Einzelzimmer und ganze Wohnungen, sowie zwei eingebaute Einfamilienhäuser, deren eines den Haustypus einer demnächst zur Ausführung kommenden Zürcher Wohnkolonie darstellt, während das andere den Typus der Wohnkolonie Selbsthilfe in Winterthur vertritt. Um diese vielen Räume entsprechend möblieren zu können, wurde letzten Herbst von den Gewerbemuseen Zürich und Winterthur ein Wettbewerb für einfache Möbel veranstaltet und von diesen Städten finanziert. Sämtliche Preise und Ankäufe

dieses Wettbewerbs sind in der Ausstellung durch ganze Zimmereinrichtungen oder durch Einzelmöbel vertreten. Ein Teil dieser Möbel und Zimmereinrichtungen wird in einer Tombola verlost.

Da die neue Einrichtung mit dem »neuen Bauen« zusammengehört, wurden auch ganze Bauten in den Gesamtplan der Veranstaltung einbezogen. Der Entwurf derselben stammt von M. E. Häfeli und ist hervorgegangen aus einem engeren Wettbewerb, der vom Kunstgewerbemuseum Zürich veranstaltet und von der Stadt finanziert wurde. Diese Musterhäuser wurden von der Baugenossenschaft Rotachstrasse in schöner, aussichtsreicher Lage an der Wasserwerkstrasse erbaut; sie bestehen in einem Baublock von zwei Einfamilienhäusern zu je 5 Zimmern und einem Etagenhaus von zwei Dreizimmer-Wohnungen. Das eine Einfamilienhaus wird für Gas-, das andere für Elektrizitätsverwendung eingerichtet. Im Gegensatz zu den Räumen im Kunstgewerbemuseum handelt es sich hier um Mittelstandswohnungen, wodurch das Gesamtbild der Veranstaltung wesentlich erweitert wird.

Die Ausstellung wird am 16. Juni eröffnet. *E. Br.*



**HANS BUSER S. W. B. BRUGG**  
**MÖBEL AUS DER AUSSTELLUNG »DAS NEUE HEIM«**  
 Ausführung Traugott Simmen & Cie. A. G. Brugg

oben:  
 Schreibsekretär mit ausziebarem Beleuchtungskörper,  
 Bücherschrank mit Glasschiebetüren und Büchergestell,  
 Ausführung in Birnbaum gebeizt und malfiert

unten:  
 Nachttische und Frisiertisch aus einem Schlafzimmer, mit  
 Gummiplatten, Ausführung in Kirschbaum matt

